

Tabelle 4.1.1 Darstellung der Interventionslogik und Wirkungsmessung

AF1 Steigerung der Wertschöpfung									Beitrag SDG
Nr.	Interventionslogik			Wirkungsmessung					SDG Nummer
	Bedarf (Kap.2.5)	Grundstrategie (Kap.3.1.2)	Entwicklungsziel (Kap.3.1.3)	Nummer Indikator	Themenbereich	Indikator	Unterkategorie	Zielwert (basierend auf Indikator und Unterkategorie)	
1.1	Uns fehlen Arbeitskräfte und leistbare Flächen sowie ein einheitliches, regionales Standortmarketing. Wir brauchen Impulse um Arbeitskräfte, regionales Standortmarketing, verfügbare Flächen und neue Arbeitsformen zusammenzubringen.	Aktivitäten gegen den Fachkräftemangel mit Fokus auf Bildung, Rückkehrer*innen, Frauen. Fokussierung auf die Adaption von neuen Arbeitsformen im ländlichen Raum um gesunde, attraktive Arbeitsplatzangebote zu schaffen.	Die Region hat neue Anreize und Modelle gesetzt um die Möglichkeiten und die Motivation zum Arbeiten in der Region zu erhöhen	AF1_1.03	regionale Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten mit Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung durch	Bildung und Qualifizierung/ Fachkräftesicherung	3	SDG 4.7-4a
				AF1_1	regionale Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten mit Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung	-	3	SDG 8, 11, 9
		Regionales Leerstandsmanagement in Ortskernen und aktive Ortsmarketings implementieren bzw. ausbauen	Verfügbare Leerstände in den Dörfern sind reaktiviert worden und die Orts- und Stadtmarketings schaffen neue Impulse	AF1_1.02	regionale Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten mit Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung durch	Produkte/ Infrastrukturen/ Services,, die den Standort aufwerten und als regionale Ressourcen die Wettbewerbsfähigkeit mehrerer Betriebe stärken (z.B. touristische Infrastruktur, Angebote für neue Formen der Arbeit wie Arbeitsräume, Coworking, ...), inklusive Angebote zur Unterstützung von Betriebsgründung und -ansiedlung	4	SDG 9.1
				AF1_1.01	regionale Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten mit Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung durch	Standortkonzepte/ Standortanalysen/ Standortmarketing/ Unterstützung von Betriebsgründung und -ansiedlung	3	SDG 11a
				AF2_6.02	Flächeninanspruchnahme	Anzahl der Projekte, die einen Beitrag zur Reduktion der Flächeninanspruchnahme und Zersiedelung leisten, und zwar durch	Leerstandsnutzung und flächenreduzierte Nutzung	2	SDG 11.3, 11a
1.2	Uns beschäftigt der Wandel im Tourismus. Wir brauchen eine nachhaltige und zukunftsorientierte Weiterentwicklung im Tourismus um die Wertschöpfung in den Tälern zu halten bzw. ausbauen zu können	Ausbau der touristischen Kompetenz- und Innovationsführerschaft - (Qualität vor Quantität) vor allem durch Qualifizierung, Digitalisierung und Mitarbeiterbindung	Der Tourismus als wesentliche Säule der regionalen Wertschöpfung hat einen aktiven Transformationsprozess eingeleitet und ist kompetent und vernetzt für die kommenden Herausforderungen aufgestellt	AF1_5.08	betriebliche Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl der Projekte, bei denen sich die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben aus folgendem Bereich steigert:	Tourismus (Gastronomie, Beherbergung, Freizeitbetriebe)	3	SDG 8.9, 12b
				AF1_2.03	betriebliche Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten, bei denen der Betrieb/ die Betriebe	Außenkommunikation und Kundenbeziehungen verbessern (z.B. Marke entwickeln/ einführen, neues Marketing einführen, Kunden binden, Service am Kunden verbessern,...)	4	SDG 8
				AF1_2.05	betriebliche Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten, bei denen der Betrieb/ die Betriebe	die betriebsinterne Organisation verbessern (verbesserte Strukturen und Abläufe, Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,...)	4	SDG 8.3, 8.9
1.3	Unsere Landwirtinnen und Landwirte brauchen neue Wertschöpfungsmodelle, da Notwendigkeiten und wirtschaftliche Druck aufgrund der eingeschränkten Erwirtschaftungsmöglichkeiten im Berggebiet einem strukturellen Wandel bedingen.	Implementierung neuer Wertschöpfungsmodelle in der Land- und Forstwirtschaft für die Region	Neue Wertschöpfungsmodelle in der Land- und Forstwirtschaft sind in der Region eingesetzt worden	AF1_2.06	betriebliche Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl der Projekte, bei denen sich die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben aus folgendem Bereich steigert:	Land- und Forstwirtschaft	3	SDG 8.3, 8.9

AF2 Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes								Beitrag SDG	
Interventionslogik			Wirkungsmessung						
Bedarf (Kap.2.5)	Grundstrategie (Kap.3.2.2)	Entwicklungsziel (Kap.3.2.3)	Nummer Indikatoren	Themenbereich	Indikator (Projektebene)	Unterkategorie	Zielwert (falls zutreffend; bezieht sich auf Indikator und Unterkategorie)	SDG Nummer	
2.1	Uns fehlt ein breites Bewusstsein zu Biodiversität, Bodenschutz und Ökosystemleistungen. Wir brauchen einen bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen in der Region	Mit regionalen Ressourcen bewusst umgehen. Den Fokus dabei auf Biodiversität, Ökosystemleistungen und Bodenschutz legen							
			Die Steigerung der Biodiversität wurde durch innovative Projekte und neue Ansätze erhöht	AF2_3	Biodiversität	Anzahl an Projekten, die einen Beitrag zu Erhalt/Förderung der Biodiversität oder von Ökosystemleistungen leisten.	-	2	SDG 15, 8
			Die natürlichen Ressourcen der Region sind im Einklang mit einer Steigerung der Biodiversität und einem verbesserten Bodenschutz im Bewusstsein der Bevölkerung	AF2_4.01	Biodiversität	Anzahl an Projekten, die einen Beitrag zu Erhalt/ Förderung der Biodiversität oder von Ökosystemleistungen leisten, indem	Konzepte/Pläne für neue Angebote/Produkte/Dienstleistungen entwickelt werden	2	SDG 8.2, 8.3, 15
				AF2_4.04	Biodiversität	Anzahl an Projekten, die einen Beitrag zu Erhalt/ Förderung der Biodiversität oder von Ökosystemleistungen leisten, indem	Produktinnovation entsteht: ein neues Angebot/ein Produkt/ eine neue Dienstleistung wird entwickelt mit dem vorrangigen Ziel, Biodiversität oder Ökosystemleistungen zu erhalten/ zu fördern	3	SDG 8.2, 8.3, 8.9, 15.5, 15.9, 15a
AF2_4.02	Biodiversität	Anzahl an Projekten, die einen Beitrag zu Erhalt/ Förderung der Biodiversität oder von Ökosystemleistungen leisten, indem	Bewohnerinnen und Bewohner wurden für das Thema sensibilisiert werden (z.B. über Veranstaltungen, Informationskampagnen,...)	3	SDG 8.2, 8.3, 8.9, 15				
2.2	Uns beschäftigen Traditionen und Kulturgüter genauso wie neue Kulturrichtungen. Wir brauchen die Sicherung, Aufrechterhaltung und das Zulassen von Neuem im Bereich Kultur und Tradition	Sicherung und Aufrechterhaltung regionaler Kultur-, Natur- und Volkstraditionen und Kulturgüter - vor allem durch regionale Vernetzung	Traditionen, Kulturgüter und neue Formate der Kultur sind in der Region implementiert	AF2_1.02	Kultur	Anzahl der Projekte mit kulturellem Schwerpunkt und Wirkung im Bereich	Regionale Identität	5	SDG 4.7, 8.9
2.3	Unser Freizeit- und Erholungsraum steht unter Druck. Wir brauchen eine abgestimmte Besucherlenkung und begleitende Maßnahmen zur Nutzung dieses Raumes	Den Lebens- und Erholungsraum nutzen, aber nicht ausnutzen. Gezielte Besucherlenkung im regionalen Zusammenspiel mit den notwendigen Akteuren (Grundstücksbesitzer, Jäger, Schutzgebietsbetreuer, Land- und Forstwirtschaft, etc.) forcieren	Der Freizeit- und Erholungsraum in der Region wird bedarfsgerecht und in Abstimmung und Einvernehmen mit den involvierten Partnern genutzt	AF2_6	Flächeninanspruchnahme	Anzahl der Projekte, die einen Beitrag zur Reduktion der Flächeninanspruchnahme und Zersiedelung leisten.	-	3	SDG 11

AF3 Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen								Beitrag SDG	
Interventionslogik			Wirkungsmessung						
Bedarf (Kap.2.5)	Grundstrategie (Kap.3.3.2)	Entwicklungsziel (Kap.3.3.3)	Nummer Indikator	Themenbereich	Indikator (Projektebene)	Unterkategorie	Zielwert (falls zutreffend; bezieht sich auf Indikator und Unterkategorie)	SDG Nummer	
3.1	Uns fehlen regional abgestimmte Angebote für Bürgerinnen und Bürger. Wir brauchen starke Gemeinden die ihrer örtlichen Funktionalität Rechnung tragen und das bedarfsorientierte Angebot bereitstellen können	Gemeinden unterstützen um ihrer örtlichen Funktionalität Rechnung tragen zu können und das Angebot für Bürgerinnen und Bürger stärken	AF3_1	Daseinsvorsorge	Regionale Bevölkerung (Anzahl Personen), die einen verbesserten Zugang zu Infrastruktur und Dienstleistungen hat - EU-Indikator R.41 Connecting rural Europe: Share of rural population benefitting from improved access to services and infrastructure through CAP support	-	50000	SDG 9	
		Das regional hochbrisante Thema "leistbares Wohnen" und "Freizeitwohnsitze" gemeinsam mit den Planungsverbänden bearbeiten um nicht nur die raumordnungsrelevanz aufzuzeigen, sondern auch die ökonomische und soziale Dimension zu beleuchten	Gemeinsam mit den Planungsverbänden wurden regionale Strukturkonzepte erstellt und über das Regionalmanagement sind Pilotinitiativen daraus implementiert worden.	AF3_2.05	Daseinsvorsorge	Anzahl an Projekten, die Anzahl und/oder Qualität von Angeboten und/oder Dienstleistungen steigern, und zwar im Bereich	Wohnen	5	SDG 7
3.2	Uns fehlen Prozesse zur Einbindung von Kindern und Jugendlichen. Gerade die letzten Jahre waren für Kinder und Jugendliche sehr belastend, wir brauchen einen Dialog mit ihnen um die Regionalentwicklung zukunftsfit gestalten zu können	Kinder und Jugendliche in den regionalen Fokus rücken und sie aktiv in den regionalen Transformationsprozess einbinden	AF3_4.03	Daseinsvorsorge	Personen(gruppen) die von neuen/ verbesserten Angeboten und Dienstleistungen besonders profitieren - EU-Indikator R.42 Promoting social inclusion	Jugendliche	3	SDG 8	
3.3	Uns fehlt die soziale Innovation in einigen Teilbereichen verschiedenster Lebensabschnitte. Wir brauchen diese sozialen Innovationen um den sich ändernden Bedürfnissen und Rahmenbedingungen außerhalb der hoheitlichen Tätigkeiten Rechnung tragen zu können	Soziale Themen in den Fokus rücken und gemeindeübergreifend mit einem besonderen Fokus auf Bedürfnisse von Frauen und Ältere in ländlichen Regionen (Generationengerechtigkeit) implementieren	AF3_5	Chancengleichheit	Anzahl an Projekten, die die Chancengleichheit verbessern		9	SDG 5, 8, 10	
		Unterstützung, Ausbau und weitere regionale Verankerung der Tätigkeiten im Freiwilligenzentrum und den Freiwilligennetzwerken	Das integrierte Freiwilligenzentrum hat Aktivitäten und Projekte über die Basisleistungen hinaus durchgeführt, weshalb die Leistungen von Freiwilligen besser sichtbar werden	AF3_2.08	Daseinsvorsorge	Anzahl an Projekten, die Anzahl und/oder Qualität von Angeboten und/oder Dienstleistungen steigern, und zwar im Bereich	Ehrenamt	8	SDG 5, 11
		Den seit vielen Jahren bekannten Schwerpunkt "Bildung" des Regionalmanagements weiter ausbauen mit den Schlagworten: Lebenslanges Lernen, Bildungsoffensive, Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Das Regionalmanagement hat seine Kompetenz und seinen Schwerpunkt "Bildung" regional weiter ausgebaut und bedient verschiedenste Lebensbereiche	AF3_2.03	Daseinsvorsorge	Anzahl an Projekten, die Anzahl und/oder Qualität von Angeboten und/oder Dienstleistungen steigern, und zwar im Bereich	Bildung	7	SDG 4

AF4 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel								Beitrag SDG
Interventionslogik			Wirkungsmessung					
Bedarf (Kap.2.5)	Grundstrategie (Kap.3.4.2)	Entwicklungsziel (Kap.3.4.3)	Nummer Indikator	Themenbereich	Indikator (Projektebene)	Unterkategorie	Zielwert (falls zutreffend; bezieht sich auf Indikator und Unterkategorie)	SDG Nummer
4.1	Uns fehlen optimierte Mobilitätslösungen. Wir brauchen den Aufbau, die Koordination und die Umsetzung von regionalen Mobilitätslösungen	Zukunftsfähige regionale Mobilitätslösungen, welche die Bedürfnisse der Bevölkerung und von Gästen bestmöglich abbildet, pilothaft konzipieren, begleiten und umsetzen	AF4_2.08	Klima	Anzahl der klimarelevanten Projekte mit Schwerpunkt	Verkehr und nachhaltige Mobilität (Radfahren im Alltag- und Freizeit, Zu Fuß gehen Alltagswege & Wandern; e-Mobilität, Sharing, ÖPNV und Mikro-ÖV, sonstiges)	3	SDG 9.1, 9.2, 9.4, 11.2, 11.3
4.2	Uns fehlen klimaschonende Investitionen, grüne Dienstleistungen und ein breites "Energieverständnis". Wir brauchen Informationen, Leit- und Pilotprojekte und eine strategische Abstimmung im Bereich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel	Unterstützung von klimaschonenden Investitionen und "grünen Dienstleistungen" bei Pilotinitiativen, um nachhaltige Energien zu fördern	AF4_1	Klima	Anzahl der Projekte, die Klimaschutz oder Klimawandelanpassung fördern - EU-Indikator R.27 Environment Number of operations contributing to environmental sustainability, climate mitigation and adaptation goals in rural areas	-	5	SDG 13
			AF4_1.02	Klima	Anzahl der Projekte, die zur Klimawandelanpassung beitragen	das Projekt trägt zur Klimawandelanpassung bei	6	SDG 13.2, 13.3
		Eine strategische und vernetzte Kooperation mit Pilotmaßnahmen und klaren Abgrenzungen zu anderen Strukturen im Klima- und Umweltbereich (KEM /KLAR/e5/Klimabündnis etc.) umsetzen	Tätigkeiten im Klima- und Umweltbereich sind regional optimal aufeinander abgestimmt und ergänzen sich	AF4_1	Klima	Anzahl der Projekte, die Klimaschutz oder Klimawandelanpassung fördern - EU-Indikator R.27 Environment Number of operations contributing to environmental sustainability, climate mitigation and adaptation goals in rural areas	-	6

AF5: CLLD-IBW: Investitionen in Wachstum und Beschäftigung								Beitrag SDG	
Interventionslogik			Wirkungsmessung						
Bedarf (Kap.2.5)	Grundstrategie (Kap.3.4.2)	Entwicklungsziel (Kap.3.4.3)	Nummer Indikator	Themenbereich	Indikator (Projektebene)	Unterkategorie	Zielwert (falls zutreffend; bezieht sich auf Indikator und Unterkategorie)	SDG Nummer	
5.1	Uns fehlt landwirtschaftliche Innovation. Wir brauchen die Unterstützung einer zukunftsorientierten Land- und Forstwirtschaft welche Leistungen und Produkte für die regionale Bevölkerung herstellt	Zukunftsorientierte und vernetzte Land- und Forstwirtschaft unterstützen im Hinblick auf die Grundversorgung, Landschaftspflege und -nutzung sowie dem Klimawandel - Sensibilisierung für die Leistungen der Landwirtschaft	Die vielfältigen Leistungen der Landwirtschaft für den regionalen Lebensraum sind anerkannt und mit pilothaften Initiativen in Wert gesetzt	AF1_5.01	betriebliche Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl der Projekte, bei denen sich die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben aus folgendem Bereich steigert:	Land- und Forstwirtschaft	4	SDG 15.1, 15.2, 15b
				AF4_2.07	Klima	Anzahl der klimarelevanten Projekte mit Schwerpunkt	Landwirtschaft und Forstwirtschaft	2	SDG 15.2, 15b
5.2	Uns fehlen Gründerimpulse und das Netzwerk einer Hochschule zur Begleitung der wirtschaftlichen Transformation. Wir brauchen optimierte Rahmenbedingungen und pilothafte Leuchtturmprojekte für Gründerinnen und Gründer (inkl. innovative bestehende Unternehmen) sowie in der strategischen (wissenschaftlichen) Zusammenarbeit	Die Transformation der regionalen Wirtschaft und die Optimierung von Rahmenbedingungen begleitend unterstützen. Schwerpunkte bilden Gründer*innen und Wachstumsmärkte in Zusammenarbeit mit einem regionalen Innovationsmanagement	Ein zentrales Innovationsmanagement bildet ein Netzwerk für innovative Transformationsaktivitäten	AF1_1.04	regionale Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten mit Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung durch	Unterstützungsangebote für Kooperation und Wissenstransfer	5	SDG 4.3, 4.4
				AF1_1.02	regionale Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten mit Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung durch	Produkte/ Infrastrukturen/ Services, die den Standort aufwerten und als regionale Ressourcen die Wettbewerbsfähigkeit mehrerer Betriebe stärken (z.B. touristische Infrastruktur, Angebote für neue Formen der Arbeit wie Arbeitsräume, Coworking, ...), inklusive Angebote zur Unterstützung von	6	SDG 9.1
5.3	Uns fehlen regionale Ansätze der Kreislaufwirtschaft. Wir brauchen eine verständliche und breit getragene Positionierung der Region im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft	Den (Wirtschafts)Standort im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft innerhalb Tirols und den angrenzenden Wirtschaftsräumen positionieren	Die Region ist bekannt für Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft	AF2_5	Bio-Ökonomie	Anzahl der Projekte mit Wirkungsbeitrag zu Kreislaufwirtschaft/ Bioökonomie	-	4	SDG 7, 12
				AF1_2.04	betriebliche Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten, bei denen der Betrieb/ die Betriebe	die eigene Wertschöpfungskette ausbauen/verbessern (Produktionsschritte an andere Unternehmen outsourcen, neue Lieferanten finden, neue Vertriebswege finden, etc.)	5	SDG 8.2, 8.3, 8.9, 15.5, 15.9, 15a
				AF4_1	Klima	Anzahl der Projekte, die Klimaschutz oder Klimawandelanpassung fördern - EU-Indikator R.27 Environment Number of operations contributing to environmental sustainability, climate mitigation and	-	6	SDG 13
5.4	Uns fehlt digitale Kompetenz. Wir brauchen Impulse um die Bevölkerung in allen Facetten ihres täglichen Lebens fit für digitale Kompetenzen zu machen	Die digitale Transformation der Wirtschaft, der regionalen Wissenschaft und der täglichen Angebote/Daseinsfürsorge forcieren und den Ausbau digitaler Kompetenzen adressieren	Die gesamtregionale Kompetenz im Bereich Digitalisierung wurde erhöht	AF1_1	regionale Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten mit Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung	-	8	SDG 8, 11, 9
				AF3_2.10	Daseinsvorsorge	Anzahl an Projekten, die Anzahl und/oder Qualität von Angeboten und/oder Dienstleistungen steigern, und zwar im Bereich	Digitalisierung	9	SDG 9c
5.5	Uns fehlt interkommunale Kooperation in strategischen Themenbereichen. Wir brauchen die interkommunale Zusammenarbeit um die hoheitlichen Aufgaben auch in Zukunft bestmöglich bewältigen zu können	Stärkung der strategischen Zusammenarbeit in definierten Themenbereichen (interkommunale Zusammenarbeit)	In verschiedensten Themengebieten wird vom RM eine interkommunale Zusammenarbeit angestoßen	AF3_6	Demografie	Anzahl an Projekten zur Unterstützung im Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels	-	6	SDG 11
				AF1_1	regionale Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten mit Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung	-	7	SDG 8, 11, 9
5.6	Uns hat die Krise auch erwischt. Wir brauchen flexible und regional angepasste Antworten auf die Herausforderungen die Corona, der Ukraine-Krieg, Energielieferanpassungen, Preissteigerungen und andere tiefgreifende Einschnitte in die Gesellschaft verursacht haben	Regionale Antworten liefern sehr gute Ergebnisse für globale Krisen und Herausforderungen. Die Krisentransformation in der Region soll gestärkt und aktiv moderiert werden.	Das Regionalmanagement ist aktiv in die Transformation der Wirtschaft und Gesellschaft auf regionaler Ebene eingebunden und hat pilothafte Lösungen umgesetzt	AF3_6	Demografie	Anzahl an Projekten zur Unterstützung im Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels	-	4	SDG 11
				AF4_1	Klima	Anzahl der Projekte, die Klimaschutz oder Klimawandelanpassung fördern - EU-Indikator R.27 Environment Number of	-	5	SDG 13
				AF1_1	regionale Wettbewerbsfähigkeit	Anzahl an Projekten mit Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung	-	5	SDG 8, 11, 9

Tabelle 4.1.2 Themenübergreifende verpflichtende Indikatoren
(Zusammenfassung)

Indikator	aggregierter Zielwert	Quellen:	Anmerkung
Anzahl an Smart Village Strategien (EU-Indikator R.40)	2	Tabelle 4.2 IN1.05	
Anzahl geschaffener Arbeitsplätze (EU-Indikator R.37)	20	Tabelle 4.2 IN3	
Anzahl an LA21 Projekten	3	Tabelle 4.2 DK1.01	
Anzahl Betriebe, die direkt eine Zahlung/Förderung erhalten haben (EU-Indikator R.39)	80	Tabelle 4.1.1 AF1_5	
Anteil der regionalen Bevölkerung, die durch das Projekt verbesserten Zugang zu Infrastruktur und Dienstleistungen haben (EU-Indikator R.41)	50000	Tabelle 4.1.1 AF3_1	
Anzahl an Personen, die von neuen Angeboten und Dienstleistungen besonders profitieren (EU-Indikator R.42)	50000	Tabelle 4.1.1 AF3_4.01-AF3_4.10	
Anzahl Projekte zur Förderung von Klimaschutz oder Klimawandelanpassung (EU-Indikator R.27)	27	Tabelle 4.1.1 AF4_1	

Tabelle 4.2 LEADER-Mehrwert			
Bereich	Nr.	Indikator	Zielwert
Sozialkapital: regional, national, europäisch	SK1	Anzahl der Projekte bei denen die Projektwirkung maßgeblich durch die Kooperation von zumindest zwei Partnern generiert wird	70% aller Projekte
	SK1.01	Land- und Forstwirtschaft	
	SK1.02	Energiewirtschaft	
	SK1.03	Nahrungs- / Genussmittel (Verarbeitung)	
	SK1.04	Textil/ Bekleidung	
	SK1.05	Chemie, Metalle, Elektronik, Baugewerbe	
	SK1.06	Handel	
	SK1.07	Banken, Versicherungen	
	SK1.08	Tourismus (Gastronomie, Beherbergung, Freizeitbetriebe)	
	SK1.09	Kreativwirtschaft	
	SK1.10	Kulturorganisationen/ Organisationen für Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes (z.B. Welterbe-Vereine,...)	
	SK1.11	Bildung	
	SK1.12	Forschung/ Universitäten	
	SK1.13	Sozialpartner (Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, AMS, Landwirtschaftskammer)	
	SK1.14	Gemeinden (Politik/ Verwaltung)	
	SK1.15	Organisationen aus dem Sozialbereich	
	SK1.16	Organisationen aus Natur- und Umweltschutz (z.B. Naturparke, Nationalparke,...)	
	SK1.17	sonstige zivilgesellschaftliche Organisationen (Vereine, Interessengemeinschaften,...)	
	SK1.18	Sonstige	
	SK2	Anzahl an Personen, die in den Projekten aktiv waren	3.000
	SK2.01	davon Frauen	1.500
	SK3	Anzahl an Projekten, bei denen der Projektträger erstmalig ein LEADER-Projekt umsetzt.	40% der Projekte
	SK4	Anzahl an Projekten, die das europäische Verständnis auf lokaler/regionaler Ebene verbessern	100% der Projekte
	SK5	Anzahl an Projekten, die den persönlichen Kontakt herstellen zwischen BewohnerInnen der Region und BewohnerInnen von	30
SK5.01	LAGs aus dem selben Bundesland		
SK5.02	LAGs aus anderen Bundesländern		
SK5.03	LAGs aus anderen EU-Mitgliedsstaaten		
SK6	Anzahl an Kooperationsprojekte	120	
SK6.01	mit LAGs aus dem selben Bundesland	13	
SK6.02	mit LAGs aus anderen Bundesländern	5	
SK6.03	mit LAGs aus anderen Mitgliedsstaaten	2	
Governance und Demokratie	DK1	Anzahl an Projekten die Beteiligungsmöglichkeiten bieten.	20
	DK1.01	Anzahl an LA21 Projekten	3
	DK1.02	Anzahl an Projekten bei denen niederschwellige Beteiligung für die breite Bevölkerung erfolgt.	
	DK1.03	Anzahl an Projekten, bei denen beteiligung als ExpertInnenformat erfolgt	
	DK2	Anzahl an Projektideen, die vom LAG Management beraten wurden/ an denen die LAG in der Entstehung beteiligt war, die dann in anderen Förderprogrammen gefördert bzw. anderweitig finanziert wurden	40
	DK3	Summe öffentlicher und privater Mittel die im Rahmen der LAG zusätzlich zu den LEADER-Mitteln gemeinsam verwaltet/ genutzt werden (z.B. CLLD/EFRE, ESF, CLLD INTERREG, Regionalfonds, Crowdfunding wenn nicht projektbezogen,...)	3 Mio.
DK4	Das Projekt hat Wirkungen in folgenden Gemeinden (Auswahl der betreffenden Gemeinde od. gesamte Region)		
Innovation und Ergebnisqualität	IN1	Welche Art von Innovation wird im Projekt generiert?	
	IN1.01	Produkt- und Markeninnovation	
	IN1.02	Strukturinnovation/ organisatorische Innovation/ Prozessinnovation	
	IN1.03	Soziale Innovation	
	IN1.04	Innovationen mit Digitalisierungsaspekt/ unter Nutzung digitaler Technologien;	
	IN1.05	EU-Indikator R.40: Smart transition of the rural economy: Number of supported Smart Village strategies	2
	IN2	LEADER unterstützt dieses Projekt in der Phase....	
	IN2.01	Konzeption/Anbahnung	
	IN2.02	Umsetzung des Projektes	
	IN2.03	dauerhafte Durchsetzung/ sich selbst tragende Anschlussinitiative	
	IN3	EU Indikator R.37: Growth and jobs in rural areas: New jobs supported in CAP projects	20
	IN3.01	davon für Männer	
	IN3.02	davon für Frauen	
	IN3.03	davon für nicht binäre Geschlechtsidentitäten	
	IN4	Anzahl gesicherter Arbeitsplätze	
IN4.01	davon für Männer		
IN4.02	davon für Frauen		
IN4.03	davon für nicht binäre Geschlechtsidentitäten		